

### NICOLA BILIC – SCHÜLER

Du bist gegen das Bio-Buffer, denn Bio schmeckt den SchülerInnen nicht. Sie werden dann nicht mehr beim Buffet kaufen, sondern ihre Wurstsemmeln und Chips beim Spar neben der Schule holen.

Das wird leider mit den LehrerInnen Probleme geben, weil in der Pause das Verlassen der Schule eigentlich nicht erlaubt ist. Aber wer soll das dann kontrollieren? Und dass in Ernährung und Haushalt nur mehr Bio gekocht werden soll, findest du zum Lachen – da kann dann die Lehrerin immer alles selber essen, denn wer mag das schon???

[www.politischebildung.com](http://www.politischebildung.com) Elfriede Windischbauer

### SABRINA BINDER – SCHÜLERIN

Du bist für das Bio-Buffer, denn jetzt kaufen die meisten fette Wurstsemmeln und süße Getränke. Das ist ungesund und macht außerdem dick. Deiner Meinung nach neigst du zum Dickwerden und musst ständig Kalorien zählen. Du merkst, wie sehr das Angebot zum Kaufen verführt. Wenn es die Wurstsemmeln und die süßen Getränke nicht mehr gibt, dann kauft man eben das, was angeboten wird.

Und dann ist die Gefahr, dass man zu Dickmachern greift, nicht mehr so groß.

[www.politischebildung.com](http://www.politischebildung.com) Elfriede Windischbauer

### DAVID BRUNNER – SCHÜLER

Deine Eltern besitzen eine Spedition. 30 LKW aus ihrer Firma bringen verschiedenste Dinge aus anderen Ländern nach Österreich und von Österreich in alle Länder Europas. Du verstehst nicht, was das Gerede über die Abgase der LKW und die Umweltverschmutzung durch den Transport soll. Die LKW deiner Eltern sind auf dem neuesten technischen Stand und verbrauchen wenig Diesel.

Du bist gegen den Vorschlag, in der Schule ausschließlich Produkte heimischer Bauern anzubieten. Wenn alle so denken würden, dann könnten deine Eltern ihre Spedition gleich zusperren.

[www.politischebildung.com](http://www.politischebildung.com) Elfriede Windischbauer

### NATALJA HAMIDOVIC – SCHÜLERIN

Seit du vor fünf Jahren im Rahmen eines Projektes mit deiner Klasse einen Lehrausgang in den Schlachthof unternommen hast, lebst du streng vegetarisch, denn es war kaum auszuhalten, zu sehen, wie entwürdigend die Tiere dort behandelt wurden. Seither willst du nicht mehr, dass auch nur EIN Tier für deine Nahrung stirbt, und isst kein Fleisch mehr.

Du findest es gut, wenn ein Bio-Bauer seine Produkte an der Schule verkauft, aber bitte sehr, dann soll auch gleich beschlossen werden, dass es beim Buffet nur mehr vegetarische Produkte gibt. Denn du willst gar nicht daran denken, wie viele unschuldige Tiere ihr Leben lassen müssen, damit die SchülerInnen und LehrerInnen der Schule Wurstbrote essen können.

[www.politischebildung.com](http://www.politischebildung.com) Elfriede Windischbauer